



Die Gewinner des 25-jährigen Baujubiläumsschießens beim Schützenvereins Elf und Eins mit Schützenmeister Helmut Perzlmeier (links). Foto hus © OVB

Auch der Schützenverein Elf und Eins Neumarkt hatte Grund zur Freude: Der erste Spatenstich für den Neubau eines Schützenhauses an der Hörberinger Straße fand im August 1989 statt, 1990 war die Einweihung. 25 Jahre ist das her. Für die Schützen war das ein Grund zum Feiern.

Neumarkt-St. Veit - Mit dem Rohbau wurde am 3. Oktober 1989 begonnen. Binnen weniger Monate wurde dank unzähliger freiwilliger Helfer, die fast täglich an der Baustelle anzutreffen waren, das Schützenhaus erbaut. Am 28. September 1990 erteilte Stadtpfarrer Alois Holzner dem Schützenhaus mit seinen modernen Schießanlagen den kirchlichen Segen.

Der Gemeinschaftssinn und die unzähligen positiven Erinnerungen an diesem Gemeinschaftswerk waren für die eifrigen Schützenmeister Helmut Perzlmeier und Erwin Materna sowie den Schützenkameraden Grund genug ein 25-Jahr-Baujubiläumsschießen zu veranstalten. An drei Tagen wurde mit der Luft- und Sportpistole sowie mit dem Luftgewehr dieser Wettbewerb durchgeführt.

40 Schützen, darunter zwölf Jungschützen, beteiligten sich an dem Wettkampf, bei dem es Preise im Gesamtwert von 800 Euro zu gewinnen gab. Nach einem kleinem Rückblick auf die Baugeschichte wurden an die erfolgreichsten Schützen Sachpreise und Gutscheine übergeben.

Gewinner eines Flachbild- Farbfernsehgerätes wurde mit dem besten Ergebnis Sophia Heiß. Über einen Tresor freute sich Philipp Siegerstetter. Weitere Hauptpreise erhielten Konrad Zankl, Heike Perzlmeier, Andreas Grübl und Erwin Materna.